

Du warst der Besten Einer
Du kämpfst für das Recht,
Drum wird auch Dein Gedanke,
Das kommende Geschlecht.

In unserem gestrigen Verzeichnisse der dem Verstorbenen
von Vereinen gewidmeten Kränze haben wir noch nachzutragen,
daß auch die Sutmacher Leipziger einen Kranz nieder-
legen ließen.

Die städtische Steuervorlage, die morgen abend in der
öffentlichen Stadtverordnetenversammlung zur Verhandlung kommt, ist
von den vorberatenden Ausschüssen zur Zeit abgelehnt worden.
Die das Leipziger Tageblatt mitteilt, soll zu dieser Stellung-
nahme der Ausschüsse hauptsächlich die Erwägung geführt haben,
daß das Schicksal der dem sächsischen Landtage zugehenden
Vorlage wegen Reform der Staatssteuern erst abgewartet
werden müsse, ehe zu einer durchgreifenden Reform der städtischen
Steuern vorgegangen werden könne.

Eine Versammlung der Katholiken aus Leipzig und Um-
gebung findet am 6. November abends 7 1/2 Uhr im Theatercafé
des Krystallpalastes statt. Reichstagsabgeordneter Dr. Wachen
aus Köln wird über den Toleranzantrag des Centrums und
Hofprediger Kummer aus Dresden über Sinn und Bedeutung
der Lehre von der alleinseligmachenden Kirche Vorträge halten.
Außerdem soll Pfarrer Dr. Wurm aus Hausberge in Westfalen
über die sozialen Aufgaben der Kirche sprechen.

Konsumverein Leipzig-Plagwitz. Vom 1. Juli bis Ende
Oktober d. J. hatte die Genossenschaft einen gesamten Verkaufser-
lös von 3117547,30 Mk. erzielt. Das erste Drittel des
Geschäftsjahres 1900 hatte einen Verkaufserlös von 2873169,98
Mk. Um nahe 1/4 Million hat sich der Verkaufserlös gesteigert.
Vom 1. Juni bis Ende September 1901 sind 961 Mitglieder
eingetreten.

Die Gründung einer Leipziger Ortsgruppe des An-
gemeinen Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege,
der sich neben der geistigen auch die körperliche Pflege der
Schuljugend zur Aufgabe gemacht hat, ist ihrer Verwirklichung
einen Schritt näher gerückt worden. In einer gutbesuchten
Versammlung, die gestern abend in der Aula der höheren
Mädchenschule am Schletterplatz stattfand und der Angehörige
aller Stände beiwohnten, hielt zunächst Herr Professor
Dr. med. Flechsig einen Vortrag über einige aus der Ent-
wickelungsgeschichte des Gehirns sich ergebende Gesichtspunkte
für die Pädagogik. Den Ausführungen des Redners
lagen die von verschiedenen Seiten geäußerten Anschauungen
über die geistige Ueberbildung der Schüler zu Grunde. So-
dann sprachen die Herren Professor Dr. Ostwald, Schul-
direktor Dr. Beyer, Dr. med. Kormann und andere über den
Zweck und die Notwendigkeit einer Ortsgruppe des Allgemeinen
deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, wobei besonders
auch der Wunsch, sich enger an den bereits bestehenden Verein
für Volkshygiene anzuschließen, zum Ausdruck kam. In einer
Gründung der Ortsgruppe kam es indes noch nicht; es wurde
vielmehr ein aus neun Personen bestehender Ausschuß gebildet,
der unter Berücksichtigung der geäußerten Wünsche die weiteren
Schritte hierzu einleiten soll.

Der verschwindende Konkursverwalter ist der Justizrat
Dr. Barth, der als zweiter Konkursverwalter im Konkurse
der Leipziger Bank seines schwierigen Amtes waltete. Als
solcher hatte er namentlich die Angelegenheiten mit der ver-
trachten Kasseler Treberggesellschaft zu ordnen. Die vielen
Reisen, zum Teil bis nach Bosnien, Finnland, Italien und
Frankreich, die Herr Dr. Barth zu diesem Zwecke machen
mußte, sowie die sonstige angestrengte geistige Thätigkeit, die
die Konkursverwaltung mit sich brachte, sollen nach Angabe
der Familie bei Barth eine derartige physische und geistige Ab-
spannung hervorgerufen haben, daß eine Störung der Geistes-
thätigkeit eingetreten sein soll.

Russische Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Pestgefahr.
Anlässlich der in Reapel konstatierten Pesterkrankungs-
fälle und zwecks Verhinderung der Einschleppung dieser Krank-
heit durch Reisende nach Rußland hat die kaiserlich russische
Regierung folgende Verfügungen getroffen: 1. Eisenbahn-
passagiere, von denen es bekannt ist, daß sie aus solchen
Gegenden kommen, die durch die Pest verunreinigt sind oder die
sich selbst für erkrankt erklären, sowie auch solche, von deren
Erkrankung andere Reisende Mitteilung machen, werden einer
ärztlichen Untersuchung auf der ersten russischen Eisenbahn-
station unterworfen. 2. Die von der Pest befallenen oder
in dieser Hinsicht verdächtigen Passagiere werden unverzüglich
isoliert und in das zu ihrer Behandlung bestimmte Lazarett
gebracht, wo sie bis zur Genesung oder dem Tode ver-
bleiben. Die bei solchen Reisenden vorgefundenen Effekten
werden desinfiziert oder, wenn erforderlich, vernichtet. 3. Reisenden, die bei der ärztlichen Untersuchung als gesund be-
funden, seit deren Ausreise aus dem von der Pest verunreinigten
Orte aber nicht volle zehn Tage verfloßen sind, wird es ge-
stattet, die Reise fortzusetzen, indessen unterstehen dieselben als-
dann bis zum Ablauf genannter Frist einer fortwährenden ärzt-
lichen Kontrolle. 4. Sämtliche Reise-Effekten der aus verpesteten
Gegenden an die russische Grenze gelangenden Passagiere unter-
liegen unbedingt der vorgeschriebenen Desinfektion.

Beim Räumen der Abortgrube eines Grundstückes der
Waldstraße wurde gestern nachmittag der Leichnam eines
neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden.
Der Leichnam wurde von der Kriminalpolizei aufgehoben.

Nächtliche Heimkehr. In der Nacht zum 4. d. M. ist
ein 21 Jahre alter Commis und eine 18jährige Comptoiristin
von hier auf dem Heimwege von Markleeberg in eine etwa
zwei Meter tiefe und obenrein noch zur Hälfte mit Wasser
angefüllte Erdausgrabung gestürzt, die sich an der Fahrstraße
nach Markleeberg befindet und weder mit Schutzvorrichtung

noch mit Belenkung versehen gewesen sein soll. Die Begleiter
der jungen Leute vermochten die Verunglückten nur unter größten
Anstrengungen aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien.

Keine Holzheubränder. Vor kurzem wurde hier ein
geblüht aus Luguburg gebürtiger 27 Jahre alter Arbeiter ver-
haftet, in dessen Besitz ein kleiner Ballen brauns- und buntgestreifter
Damenkleiderstoff vorgefunden wurde. Der Festgenommene kann
sich weder über seine Person noch über den Erwerb des Ballens
ausweisen und legt sich offenbar einen falschen Namen bei. Allen
Anzeichen nach rührt der Kleiderstoff von einem Diebstahl her.

In der vergangenen Nacht hielt ein Schühmann in der Berliner
Straße einen 45 Jahre alten Vorstanzjurist aus Barmbe an,
der unter verdächtigen Umständen einen gefüllten Leinwand sack
fort-
trug, worin sich bei der Durchsichtung Wurst- und Fleischwaren,
Cigarren und Getränke vorfanden. Offenbar sind diese Lebens-
mittel irgendwo gestohlen worden.

Nach Verübung eines Diebstahls, wobei ihm 135 Mk. in die
Hände fielen, ist der 17 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Georg
Wenig aus Andau anflüchtig geworden.

Wegen des dringenden Verdachtes, gelegentlich eines Besuchs
aus einer Wohnung einen Gelbbetrag von 80 Mk. gestohlen zu
haben, erfolgte die Verhaftung einer aus Altenburg gebürtigen
21 Jahre alten Frauensperson.

Aus dem Hofe eines Grundstückes in der Simpsonstraße wurde
ein Pneumatikrover, Marke Rubin, gestohlen.

Einem hier zugereisten Stallschweizer ist in einem hiesigen
Restaurant ein Gelbbetrag von 50 Mark gestohlen worden.

Von einem Felde am Viertelweg in Gohlis haben Diebe in
letzter Zeit etwa 40 Centner blaue Kohlrabköpfe im Werte von
100 Mark entwendet.

In einem Restaurant in Sellerhäusen hat sich gestern vor-
mittag eine 17jährige Wirtschafterin beim Waschen der Biergläser
eine erhebliche Verletzung des kleinen Fingers der linken Hand
zugezogen. Der Verletzten wurde in der Holzgewerbe ein Not-
verband angelegt.

140. Sächsische Landeslotterie.

Ziehung vom 5. November.

Alle Nummern, neben denen kein Gewinn steht, sind mit 252 Mark
gezogen.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 20000, 15000, 5000) and corresponding winning numbers. Includes sub-headers like '(Ohne Gewähr.)' and '(Nachdruck verboten.)'.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 489 742 71 710 944 551 102 628 878 272 103 (500) 658 (500)) and corresponding winning numbers.

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendiger Ziehung an
größeren Gewinnen: 1 Prämie à 400 000, 2 Gewinne: 1 à 600 000,
1 à 200 000, 1 à 100 000, 1 à 50 000, 1 à 40 000, 2 à 20 000,
3 à 15 000, 6 à 10 000, 31 à 5000, 527 à 2000, 813 à 1000.

Berein Gewerkschaftsartikel für Leipzig und Umgegend.
Vorsitzender: August Eitlich, A.-Anger, Rudolphstraße 3, II.
Kassierer: Hermann Wiltborek, A.-Königsplatz, Friedrich August-Str. 2a, III.
Büroanwandler: Coburger Hof, Mühlmühlentstraße, Sonnabend abends von
12 bis 9 Uhr.

Griechischen der Redaktion.
Streitkräfte, Stadt Gotha, Fleischergasse. Die Versammlung,
in der der Maurerstreik verlagert wurde, fand am 10. Oktober 1897
vormittags in der Flora statt.

H. H. Nütlich ist das Eltal: Ernst ist das Leben, heiter die
Kunst! Ob Sie den Sinn des Citars für richtig halten, darüber
können wir nicht mit Ihnen streiten.

A. P., Gülkenstraße. Soviel wir wissen, hat die Ziehung
noch nicht stattgefunden.

Auskunft in Rechtsfragen.
M. Sch. Die von Ihnen aufgeworfene Frage kann sehr
richtig sein. Zunächst kommt es darauf an, ob der Aufstellungs-

Large advertisement for 'Konkursmasse-Ausverkauf' (Bankruptcy Mass Liquidation Sale) at 'Johannisplatz 5'. The ad lists winter goods like coats, hats, and shoes for sale at tax prices. It includes the logo for 'SLUB' (Sächsische Landesbibliothek) and mentions 'gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft' (supported by the German Research Community).